Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe

Italienisch

Stand: 16.02.2024

Inhalt

1 Die Fachgruppe Italienisch am Gymnasium Gerresheim 3

2 Entscheidungen zum Unterricht 5

2.1 Unterrichtsvorhaben 5

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben 6

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben 10

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit 38

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung 39

2.3.1 Allgemeine Grundsätze 39

2.3.2 Zur Korrektur von Klausuren 39

2.3.3 Konzeption von Klausuren 40

2.3.6. Sonstige Mitarbeit 41

2.3.4 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung 44

2.4 Lehr- und Lernmittel 44

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen 45

4 Qualitätssicherung und Evaluation 45

1 Die Fachgruppe Italienisch am Gymnasium Gerresheim

Die Schule und Schülerschaft

Das städtische Gymnasium Gerresheim ist, neben dem Marie-Curie-Gymnasium, eines der beiden Gymnasien im Düsseldorfer Stadtteil Gerresheim.
In der Sekundarstufe I haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, die Fremdsprachen Latein, Französisch oder Spanisch (in Kooperation mit dem Marie-Curie-Gymnasium) zu wählen. In der Sekundarstufe II kann die Sprachvielfalt der Jugendlichen um eine weitere Fremdsprache ergänzt werden: hier kann Italienisch als dritte oder sogar als vierte Fremdsprache gelernt werden. Momentan lernen am Gymnasium Gerresheim ca. 60 Schülerinnen und Schüler Italienisch als neueinsetzende Fremdsprache in der Oberstufe.
Neben dem alltäglichen Unterricht sind außerschulische Lernorte Teil der sprachlichen Ausbildung. Exkursionsziele wie Museen, die Oper oder auch ein Programmkino, das regelmäßig auch italienische Filme im Originalton zeigt, können mit Nahverkehrsmitteln leicht erreicht werden.

Fachziele und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms

Der Italienischunterricht soll Schülerinnen und Schülern interkulturelle Handlungskompetenz vermitteln. Relevant ist die Zielsprache Italienisch für schulische Lerner vor allem aufgrund der Bedeutung Italiens in Kultur (z. B. Italienisch als kultur- und studienrelevante Lesesprache sowie als Muttersprache der über 600.000 *italo-tedeschi*), Wirtschaft (z. B. Italienisch als berufsqualifizierende Verkehrssprache mit einem wichtigen Handelspartner) und Politik. In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm hat die Fachschaft das Ziel, einen Beitrag zum Programmpunkt „Erziehung zur Mehrsprachigkeit“ zu leisten. Als neusprachliches Gymnasium bietet das Gymnasium Gerresheim in der Sekundarstufe I die Sprachenfolge Englisch-Französisch/Latein an sowie die Möglichkeit, Italienisch oder Spanisch als neueinsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase zu erlernen. Diese beiden Sprachen werden in Kooperation mit dem benachbarten Marie-Curie-Gymnasium unterrichtet. Alle Italienischlerner haben also zuvor den Englisch- und Französisch- bzw. den Lateinunterricht besucht. Die Kenntnisse vorgelernter Sprachen werden im Italienischunterricht von der Spracherwerbsphase an systematisch genutzt, um den Kompetenzaufbau zu fördern und sprachübergreifend die Sprach(lern)bewusstheit der Schülerinnen und Schüler zu schulen. Die Erziehung zur Mehrsprachigkeit umfasst zudem den Besuch außerschulischer Lernorte, bspw. in Form von Exkursionen.

Stundentafel, Stundenverortung, Unterrichtstaktung

Der Italienischunterricht erfolgt in der Sekundarstufe II vierstündig im neueinsetzenden Grundkurs. Es gilt folgende Stundentafel:

	EF	Q1	Q2	Summe
GK (n)	4	4	4	12
	Wahlbereich			

Beitrag zur Qualitätssicherung und –entwicklung

Innerhalb der Fachschaft wurden folgende Maßnahmen verabredet: In der Fachschaft findet ein regelmäßiger Austausch über die Erprobung diverser Methoden zur Modifizierung und Verbesserung der fachmethodischen und didaktischen Arbeit statt. Des Weiteren nehmen die Mitglieder der Fachschaft nach Möglichkeit an der jährlichen Fortbildung Italienischlehrer*innen teil.

Kooperationen

Zurzeit bestehen keine Kooperationen. Ein einmaliges Projekt wurde in Kooperation mit der Universität Bochum-Essen durchgeführt und gut angenommen.
Eine Kooperation mit dem Verein „Italia altrove“ in Düsseldorf wird von beiden Seiten gewünscht. Es bestehen momentan jedoch weiteren konkreten Projekte.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

2.1.1.1 Italienisch in der Einführungsphase

<table>
<tr><th colspan="2">Einführungsphase (EF)</th></tr>
<tr><td><u>Unterrichtsvorhaben I:</u>

Thema: Vivere in Italia

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:
• Hörverstehen
• Leseverstehen
• Sprechen
• Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur (sich vorstellen, small talk)
• Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten
• Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven Formaten

Zeitbedarf: ca. 30 Std.</td><td><u>Unterrichtsvorhaben II:</u>

Thema: Vivere in Italia

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:
• Schreiben
• Sprachmittlung
• Leseverstehen
• Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur (z.B. Freunde, Freizeit, Einkaufen, Essen, Reisen)
• Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der öffentlichen und privaten Kommunikation

Zeitbedarf: ca. 20 Std.</td></tr>
<tr><td><u>Unterrichtsvorhaben III:</u>

Thema: La vita quotidiana in Italia

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:
• Hör-Sehverstehen
• Leseverstehen
• Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur (z.B. Tagesablauf, Schule und Freizeit)
• Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation und diskontinuierliche Texte
• Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven Formaten

Zeitbedarf: ca. 25 Std.</td><td><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u>

Thema: La vita quotidiana in Italia

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:
• Sprechen
• Schreiben
• Sprachmittlung
• Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur (z.B. Familie)
• Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation und diskontinuierliche Texte
• Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven Formaten

Zeitbedarf: ca. 15 Std.</td></tr>
<tr><td colspan="2"><u>Unterrichtsvorhaben V[1]:</u>

Thema: Digitaler Austausch mit einer ital. Lerngruppe (Partnerschule) zu Alltagsthemen

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:
• Leseverstehen / Hörverstehen / Hörsehverstehen
• Soziokulturelles Orientierungswissen: Alltagskultur (Bräuche, Interessen, Musik, usw.)

Zeitbedarf: ca. 10 Std.</td></tr>
<tr><td colspan="2">Summe Einführungsphase: ca. 100 Stunden</td></tr>
</table>

[1] Dieses UV ist optional.

2.1.1.2 Italienisch in der Qualifikationsphase 1

Qualifikationsphase (Q1)	
Unterrichtsvorhaben I: **Thema**: *I giovani in Italia: scuola, stili di vita* **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:** • Leseverstehen • Schreiben • Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener, insbesondere Lebensentwürfe und –stile (Schulleben, Freizeitgestaltung, Engagement) das italienische Schulsystem, Schulleben in Italien und Deutschland im Vergleich. • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation **Zeitbedarf**: ca. 30 Std.	*Unterrichtsvorhaben II:* **Thema**: *I giovani in Italia: prospettive per il futuro* **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:** • Hörverstehen • Sprechen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Zukunftsperspektiven Jugendlicher in Italien; berufliche Perspektiven im In- und Ausland (*il mondo del lavoro*, *fuga dei cervelli, migrazione interna)* • Umgang mit kontinuierlichen und einfachen diskontinuierlichen Texten (u.a. Diagrammen, Bild-Text-Kombinationen) • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere digitalisierten und elektronisch vermittelten Texten (u.a. Internetseiten) **Zeitbedarf**: ca. 30 Std.
Unterrichtsvorhaben III: **Thema**: *I giovani: rapporti in famiglia, amicizia e amore* **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:** • Schreiben • Hör-/Hörsehverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gesellschaftliche Realität in Italien (*mammoni*), kulturelles Erbe, ökonomische Herausforderungen • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, sowie literarischen Auszügen, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven und visuellen Formaten, Charakterisierung, Analyse von Beziehungskonstellationen **Zeitbedarf**: ca. 30 Std.	*Unterrichtsvorhaben IV:* **Thema**: *Milano: una città proiettata nel futuro tra chance e contraddizioni; cuore pulsante dell'economia italiana; città delle Olimpiadi, della moda e del design* **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:** • Leseverstehen • Schreiben • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: gesellschaftliche Realität in Italien (am Beispiel Mailands), z.B. ökonomische Bedeutung, Wohnsituation, moderne Architektur, Ökologie, Mode, Design, Kunst, Musik • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten (u. a. Diagrammen, Bild-Text-Kombinationen) • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere digitalisierten und elektronisch vermittelten Texten (z.B. Websites) **Zeitbedarf**: ca. 30 Std.

Unterrichtsvorhaben V[2]: **Thema**: *Italia e le sue regioni* (landeskundliches Projekt) **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:** • Leseverstehen / Hörverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen in Italien **Zeitbedarf**: ca. 10 Std.
Summe Qualifikationsphase (Q1): ca. **120** Stunden

[2] Dieses UV ist optional.

2.1.1.3 Italienisch in der Qualifikationsphase 2

Qualifikationsphase (Q2)	
Unterrichtsvorhaben I: **Thema**: *L'Italia multietnica* **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:** • Leseverstehen • Sprachmittlung • Schreiben • Sprechen /Schreiben (je nach Lernausgangslage / Förderbedarf) • Soziokulturelles Orientierungswissen: berufliche Perspektiven im In- und Ausland, italienische Alltagswelt im Spiegel zeitgenössischer Literatur und Film, Umgang mit Verschiedenheit, die Rolle Italiens in Europa, aktuelle politische Entwicklungen in Italien) • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere digitalisierten und elektronisch vermittelten Texten Mögliche Lektüre/ Film: Quando sei nato **Zeitbedarf**: ca. 30 Std.	*Unterrichtsvorhaben II:* **Thema**: *Siamo tutti europei* **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:** • Leseverstehen • Sprechen • Hör-/Hörsehverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen, insbesondere die Rolle Italiens im vereinten Europa sowie globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe, insbesondere ökonomische Herausforderungen • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere Sach- und Gebrauchstexte, Grafiken **Zeitbedarf**: ca. 20 Std.
Unterrichtsvorhaben III: **Thema**: *Sviluppo sostenibile con particolare riguardo alla tutela del patrimonio ambientale e artistico* **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:** • Leseverstehen • Schreiben • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: gesellschaftliche Realität in Italien, ökonomische und ökologische Herausforderungen • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere Sach- und Gebrauchstexte **Zeitbedarf**: ca. 30 Std.	*Unterrichtsvorhaben IV:* **Thema:** *Wiederholung und Verknüpfung der einzelnen Themengebiete (Abiturvor-bereitung):* **Schwerpunktmäßige (Teil-)-Kompetenzen** • Leseverstehen • Sprechen /Schreiben (je nach Lernausgangslage / Förderbedarf) • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen, gesellschaftliche Realität in Italien, ökonomische und ökologische Herausforderungen • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere Sach-und Gebrauchstexte **Zeitbedarf**: Wiederholungswoche
Summe Qualifikationsphase (Q2): ca. **80** Stunden	

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

1. HJ, 1. Quartal der EF

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen • Einblicke in Besonderheiten des italienischen Alltags gewinnen (z. B. in gelateria, negozi italiani, posti pubblici, il ruolo della piazza)	**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit** • Sensibilität für Verbindungen zum italienischen Wortschatz in der deutschen, in den romanischen Sprachen und Englisch	**Interkulturelles Verstehen und Handeln** • bei italienisch-deutschen Begegnungen im Alltag angemessen respektvoll agieren
Funktionale kommunikative Kompetenz		
Hörverstehen • Die wichtigsten Informationen einem einfachen Dialog und kurzen Texten entnehmen	**Sprechen** • Sich vorstellen, Vorlieben und Wünsche äußern, zählen, Pläne versprachlichen, sich nach einem Preis erkundigen, Informationen erfragen	**Schreiben** • Einfache Texte verfassen wie E-Mails, Postkarten, Dialoge oder Beschreibungen
Verfügen über sprachliche Mittel **Wortschatz**: einen **allgemeinen und thematischen Wortschatz** (Wortfelder: sich begrüßen und vorstellen, eigene Herkunft, Orte und Einrichtungen der Stadt, über das eigene Befinden und Vorlieben sprechen, Eis kaufen, Wohnung beschreiben, Zahlen bis 20) **Grammatische Strukturen**: elementare grammatische Strukturen zur Realisierung einfacher Kommunikationsabsichten, u. a. *esserci* + *ecco*, Konjugation der Verben auf –are, -ere, erste unregelmäßige Verben (essere, avere, andare, fare, stare, dare, volere, potere), bestimmte und unbestimmte Artikel, Substantive im Singular und Plural, Subjektpronomina, Präpositionen + mit Artikel, Adjektiv, Stellung des Adjektivs, **Aussprache- und Intonationsmuster:** Lautgefüge mit „c“ und „g“, Aussprache des „r“, Betonung der Silben		

Sprachlernkompetenz	Neueinsetzende Fremdsprache: Italienisch Grundkurs 1. HJ, 1. Quartal der EF Kompetenzstufe: A1 Thema: Vivere in Italia Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.	Sprachbewusstheit
• Wortbedeutungen aus anderen Sprachen ableiten • Strategien zum Hörverstehen kennen lernen und anwenden • Lerntypen kennen lernen		• Sensibilisierung für Verabredungsmuster
Text- und Medienkompetenz Verstehen von Hör- und Lesetexten, Einordnen von kommunikativen Situationen		
Texte und Medien **Lehrwerk, weitere Grammatikübungen z.B. Hueber - großes Übungsbuch Grammatik, Bilder, sonstige Texte und Übungen**		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung **Klausur**: Kompetenzschwerpunkte: Sprachbausteine (Verfügen über sprachliche Mittel), **Hör-/Hörsehverstehen**, Schreiben. Länge: siehe Tabelle unten (kein Wörterbuch) **Andere Formen der Leistungsfeststellung**: gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik		

1. HJ, 2. Quartal der EF

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen •	**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit** • Sensibilität für kulturelle Besonderheiten und Unterschiede im Alltag	**Interkulturelles Verstehen und Handeln** • bei italienisch-deutschen Begegnungen im Alltag angemessen respektvoll agieren.
Funktionale kommunikative Kompetenz		
Leseverstehen • Die wichtigsten Informationen und inhaltliche Details einfachen kurzen Texten entnehmen	**Sprechen** • Das eigene Zimmer beschreiben • An Gesprächen teilnehmen: in einfachen kommunikativen Situationen Gespräche zu den oben genannten Themenbereichen eröffnen, fortführen, beenden	**Schreiben** • Einfache Texte verfassen (z.B. Tagebucheinträge, E-Mail, Dialoge) • Diskontinuierliche Texte (z.B. Bilder oder Bildfolgen/ Schemata) in kontinuierlichen Texten versprachlichen
Verfügen über sprachliche Mittel **Wortschatz**: einen **allgemeinen und thematischen Wortschatz** (Wortfelder: äußern, wo und mit wem man wohnen möchte, Wohnung und Zimmer beschreiben, Aufforderungen machen, Möbel, Zahlen bis 20, den eigenen Standpunkt äußern) **Grammatische Strukturen**: elementare grammatische Strukturen zur Realisierung einfacher Kommunikationsabsichten, u. a. *Verben auf* -ire (venire, dire, capire), *dovere, uscire,* Imperativ (bejaht und verneint), Possessivbegleiter im Singular und Plural, Relativpronomen (che), Ordnungszahlen, indirekte Rede, Höflichkeitsform, Die Wortstellung **Aussprache- und Intonationsmuster:** Evtl. Wiederholung: Lautgefüge mit „c“ und „g“, Aussprache des „r“, Betonung der Silben		

Sprachlernkompetenz	Neueinsetzende Fremdsprache: Italienisch Grundkurs 1. HJ, 2. Quartal der EF Kompetenzstufe: A1 Thema: Vivere in Italia Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.	Sprachbewusstheit
• Durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen		• Sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen • Bewusstheit für die Höflichkeitsform und höfliche Wortwahl (z. B. Gesprächssituationen)

Text- und Medienkompetenz

Texte deskriptiver Ausrichtung verfassen, exemplarische Auseinandersetzung mit diskontinuierlichen Texten (z.B. Bild-Textkombination), Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation (z.B. Tagebucheintrag, E-Mail), medial vermittelte Texte (z.B. Dialoge)

Texte und Medien

Voraussichtlich ab SJ 2024/25 Lehrwerk "Ci siamo" (CC Buchner), weitere Grammatikübungen z.B. Hueber - großes Übungsbuch Grammatik, Bilder, sonstige Texte und Übungen (bisheriges Lehrwerk: „In Piazza")

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur: Kompetenzschwerpunkte: Sprachbausteine (Verfügen über sprachliche Mittel), **Sprachmittlung**, Schreiben. Länge: siehe Tabelle unten (kein Wörterbuch)

Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik

2. HJ, 1. Quartal der EF

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen • Einblicke in italienische Familienkonstellationen im Vergleich zu Europa (z. B. *al matrimonio, divorzi, compleanno, funerale, einen Ausflug machen)*	**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit** • Sensibilität für kulturelle Besonderheiten und Unterschiede im Alltag (z.B. zu Hause, in der Familie, bei Festen) entwickeln und diese akzeptieren sowie in kommunikativen Auseinandersetzungen reflektieren	**Interkulturelles Verstehen und Handeln** • bei italienisch-deutschen Begegnungen im Alltag angemessen respektvoll agieren • einen angemessenen Umgang mit italienischen Familienverhältnissen und Lebensweisen nachvollziehen und bei einer Begegnung respektvoll interagieren
Funktionale kommunikative Kompetenz		
Hörverstehen / Hör-Sehverstehen • einfache Verkaufsdialoge verstehen können • gehörte, szenisch dargestellte Texte oder Bilder sinnvoll zuordnen können	**Sprechen** • die Familie vorstellen, das eigene Alter angeben, …	**Sprachmittlung** • in kommunikativen Situationen bei Familienfesten
Verfügen über sprachliche Mittel **Wortschatz**: einen **allgemeinen und thematischen Wortschatz** (Wortfelder: Uhrzeiten, Wochentage, über Tagesablauf berichten, Alltagsaktivitäten, Freizeitgestaltung, sich vorstellen (Kleidung, Aussehen, Farben, Nationalität), Länder und Länderadjektive, **Grammatische Strukturen**: elementare grammatische Strukturen zur Realisierung einfacher Kommunikationsabsichten, u.a. Uhrzeitangaben, Tageszeitangaben, reflexive Verben, Imperativ bei reflexiven Verben, *volere,* Ordnungszahlen, Jahresangabe, unpersönliche si-Konstruktion, *sapere,* Grundzahlen ab 20, *tutto,* Farbadjektive		

Sprachlernkompetenz	Neueinsetzende Fremdsprache: Italienisch Grundkurs 2. HJ, 1. Quartal der EF Kompetenzstufe: A2 Thema: La vita quotidiana in Italia Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.	Sprachbewusstheit
• mit Hilfe unterschiedlicher Lesestrategien unbekannte Vokabeln erschließen • Wortschatzarbeit: z. B. Wörternetze für die Erweiterung des eigenen Wortschatzes nutzen können		• Bewusstheit für die Höflichkeitsform und höfliche Wortwahl (z. B. Gesprächssituationen)

Text- und Medienkompetenz

Verstehen von Hör- und Lesetexten, Einordnen von kommunikativen Situationen

Texte und Medien

Voraussichtlich ab SJ 2024/25 Lehrwerk "Ci siamo" (CC Buchner), weitere Grammatikübungen z.B. Hueber - großes Übungsbuch Grammatik, Bilder, sonstige Texte und Übungen (bisheriges Lehrwerk: „In Piazza")

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung	evtl. Einsatz der Serie „I Cesaroni" oder des Films „Manuale d'amore"
Klausur: Kompetenzschwerpunkte: Sprachbausteine (Verfügen über sprachliche Mittel), Lesen, Schreiben. Länge: siehe Tabelle unten (kein Wörterbuch) **Andere Formen der Leistungsfeststellung**: gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik	(erste Folge der ersten Staffel: Verknüpfung der Themenbereiche „Familie" und „Essen")

2. HJ, 2. Quartal der EF

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen • Einblicke in italienische Familienkonstellationen im Vergleich zu Europa (z. B. *al matrimonio, divorzi, compleanno, funerale, einen Ausflug machen)*	**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit** • Sensibilität für kulturelle Besonderheiten und Unterschiede im Alltag (z.B. zu Hause, in der Familie, bei Festen) entwickeln und diese akzeptieren sowie in kommunikativen Auseinandersetzungen reflektieren	**Interkulturelles Verstehen und Handeln** • bei italienisch-deutschen Begegnungen im Alltag angemessen respektvoll agieren • einen angemessenen Umgang mit italienischen Familienverhältnissen und Lebensweisen nachvollziehen und bei einer Begegnung respektvoll interagieren
Funktionale kommunikative Kompetenz		
Leseverstehen • die wichtigsten Informationen und inhaltliche Details einfachen kurzen Texten entnehmen	**Sprechen** • an Gesprächen teilnehmen: über Familienfeste, Feiern oder Ausflüge sprechen	**Schreiben** • einfache Texte verfassen • diskontinuierliche Texte (z.B. Bilder oder Bildfolgen/ Schemata) in kontinuierlichen Texten versprachlichen
Verfügen über sprachliche Mittel **Wortschatz**: einen **allgemeinen und thematischen Wortschatz** Wortfelder: Familienfeste zu bestimmten Anlässen, über Feste berichten und von Feiern oder Ausflügen erzählen, … **Grammatische Strukturen**: elementare grammatische Strukturen zur Realisierung einfacher Kommunikationsabsicht, u. a. unbetonte und betonte Objektpronomina + Gebrauch und Stellung, *passato prossimo* + Gebrauch, *bello, questo – quello, passato prossimo* mit reflexiben Verben + Veränderlichkeit des Partizips nach *avere, bisogna* ←→ *avere bisogno*		

Sprachlernkompetenz	Neueinsetzende Fremdsprache: Italienisch Grundkurs 2. HJ, 2. Quartal der EF Kompetenzstufe: A2 Thema: La vita quotidiana in Italia Gesamtstundenkontingent: ca. 15 Std.	Sprachbewusstheit
• Strategien zum Leseverstehen kennen und anwenden (scanning: bekannte Vokabeln/ Erschließungsstrategien unbekannter Vokabeln)		• Bewusstheit für die Höflichkeitsform und höfliche Wortwahl

Text- und Medienkompetenz

Verstehen von Hör- und Lesetexten, Leseverstehen und Schreiben, Einordnen von kommunikativen Situationen

Texte und Medien

Voraussichtlich ab SJ 2024/25 Lehrwerk "Ci siamo" (CC Buchner), weitere Grammatikübungen z.B. Hueber - großes Übungsbuch Grammatik, Bilder, sonstige Texte und Übungen (bisheriges Lehrwerk: „In Piazza")

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung	evtl. Einsatz der Serie „I Cesaroni" oder des Films „Manuale d'amore"
Klausur: Kompetenzschwerpunkte: Sprachbausteine (Verfügen über sprachliche Mittel (Grammatik)), Lesen integriert oder Sprachmittlung, Schreiben. Länge: siehe Tabelle unten (kein Wörterbuch) **Andere Formen der Leistungsfeststellung**: gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik	(erste Folge der ersten Staffel: Verknüpfung der Themenbereiche „Familie" und „Essen")

1. Halbjahr, 1. Quartal der Q1

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
• Einblicke in das italienische Schulsystem, Schulalltag (z. B. Fächer, Stundenpläne, Klassenfahrt, Notensystem) und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener in Italien	• Einsichten bezüglich der Rolle der Familie, der Partnerschaft und Freundschaft in Italien gewinnen; Lebensentwürfe und -stile kennenlernen • die Bedeutung des sozialen Engagements für Jugendliche in Italien als Ausgangspunkt für eine vertiefte Bewusstheit bezüglich der Rolle des Einzelnen in der Gesellschaft wahrnehmen	• einen Perspektivwechsel vornehmen und auf dieser Basis angemessen handeln • Unterschiede zwischen dem Familienleben und dem sozialen Engagement italienischer und deutscher Jugendlicher nachvollziehen können

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hörverstehen	Leseverstehen	Schreiben
• einfache Hörtexte (z. B. Dialoge im Schulalltag, Lieblingsfächer)	• kürzeren Sach- und Gebrauchstexten (z. B. Zeitungsartikeln), Liedern, Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen • Texterschließungsstrategien einführen und anwenden	• Stellungnahmen, Charakterisierungen, argumentative Texte, Vergleiche, darstellende Texte verfassen können • Zwischenmenschliche Beziehungen, analysieren und vergleichen • *riassunto, analisi und commento* zu einfacheren Texte schreiben

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz: Verfügen über einen vertieften allgemeinen und thematischen Wortschatz (Wortfelder: Schule und Beruf, Werte, Familie, Freizeit (Ferien, Jahreszeiten und Monate, einkaufen, e) sowie einen grundlegenden Interpretationswortschatz (*riassunto, analisi, commento*) (Analysevokabular); Wortschatz: Charakterisierung, Beziehungen zwischen Personen; Italienisch in ritualisierten Unterrichtsabläufen als Arbeitssprache verwenden (z. B. zum Austausch von Arbeitsergebnissen); ggf. verbreitete Begriffe und Wendungen des *linguaggio giovanile*

Grammatische Strukturen: grundlegendes Repertoire zur Realisierung von Kommunikationsabsichten, u.a. *il condizionale, il futuro semplice, l'imperfetto, il trappassato prossimo, (i tempi del passato),* betonte Objektpronomina, *il pronome relativo (cui, che)*(+ indirekte Rede), das Adverb*, pronomi doppi,* ggf. reale Bedingungssätze

Aussprache- und Intonationsmuster: über ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster verfügen und eine verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen

Sprachlernkompetenz	Neueinsetzende Fremdsprache:	Sprachbewusstheit
• Strategien des Sprachmittelns im Umgang mit Artikeln und Anzeigenerproben und nutzen (global, selektiv, detailliert) sowie inhaltlich relevante Aspekte ggf. auf Basis von *parole chiavi* kohärent darstellen • ggf. mit Wörterbüchern sicher umgehen können und diese für die Erweiterung des Wortschatzes nutzen	**Italienisch** **1. HJ, 1.Quartal der Q1** **Kompetenzstufe; A2** **Thema:** ***I giovani in Italia: scuola, stili di vita*** Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.	• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen wie *Lebensgefühl, familienfreundliche Gesellschaft* (oder bspw. *il linguaggio giovanile)* benennen und reflektieren können • Varietäten im Sprachgebrauch des Italienischen (am Beispiel unterschiedlicher Textsorten und -gattungen) erkennen

Text- und Medienkompetenz

Analytisch-interpretierend: einfache authentische Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen Kontextes verstehen, die Hauptaussagen und relevante und inhaltliche Details zusammenfassen, analysieren und Stellung nehmen.

Anwendungs- /produktionsorientiert: das eigene Textverstehen nachweisen durch das Verfassen von E-Mails, Briefen sowie das Erproben von Streitgesprächen, Debatten und Interviews

Texte und Medien

Literarische Texte: z.B. aus "Ma le stelle quante sono", "Notte prima degli esami", **kurze Sachtexte** (Zeitungsartikel), **Lieder** (z.B. "A modo tuo", "Caro babbo", "Laura non c'è", …)**, Abbildungen**

Voraussichtlich ab SJ 2024/25 Lehrwerk "Ci siamo" (CC Buchner), weitere Grammatikübungen z.B. Hueber - großes Übungsbuch Grammatik, Bilder, sonstige Texte und Übungen (bisheriges Lehrwerk: „In Piazza")

Sonstige fachinterne Absprachen
Lernerfolgsüberprüfung **Klausur**: Kompetenzschwerpunkte: Lesen (integriert), Schreiben (in abiturvorbereitender Form: *riassunto, analisi, commento*). Länge: siehe Tabelle unten (kein Wörterbuch) **Andere Formen der Leistungsfeststellung:** gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfungen des Wortschatzes und der Grammatik; mündliche Kurzpräsentationen von Gruppenergebnissen zu den oben genannten Themenbereichen (z.B. Dialoge, Rollenspiele).

1. Halbjahr, 2. Quartal der Q1

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
• Einblicke in die aktuelle Bildungspolitik und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener in Italien gewinnen (Freiwilligendienste, Volontariat im In- und Ausland, berufliche Perspektiven im In- und Ausland)	• Einsichten bezüglich unterschiedlicher Zukunftsperspektiven • die Bedeutung des sozialen Engagements für Jugendliche in Italien als Ausgangspunkt für eine vertiefte Bewusstheit bezüglich der Rolle des Einzelnen in der Gesellschaft wahrnehmen	• einen Perspektivwechsel vornehmen und auf dieser Basis angemessen handeln • Unterschiede zwischen dem sozialen Engagement italienischer und deutscher Jugendlicher nachvollziehen können, unterschiedliche berufliche Perspektiven und Situationen von Jugendlichen verstehen und nachvollziehen

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/ Hörsehverstehen	Leseverstehen	Sprechen
• medial vermittelten Texten globale und detaillierte Informationen entnehmen	• kürzeren Sach- und Gebrauchstexten (z. B. Zeitungsartikeln), Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen • Texterschließungsstrategien einführen und anwenden	• monologisches Sprechen: Stellungnahmen und Vergleiche • dialogisches Sprechen: sich über berufliche bzw. soziale / finanzielle Situationen austauschen können

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz: Verfügen über einen vertieften allgemeinen und thematischen Wortschatz (Wortfelder: Schule und Beruf, Werte, Familie, Freizeit, soziales Engagement, Berufe, Migration, *fuga dei cervelli, precariato*) sowie einen grundlegenden Interpretationswortschatz (*riassunto, analisi, commento*) (Analysevokabular); Italienisch in ritualisierten Unterrichtsabläufen als Arbeitssprache verwenden (z. B. zum Austausch von Arbeitsergebnissen); ggf. verbreitete Begriffe und Wendungen des *linguaggio giovanile*

Grammatische Strukturen: grundlegendes Repertoire zur Realisierung von Kommunikationsabsichten, u.a Steigerung der Adjektive, *congiuntivo presente, il congiuntivo passato*

Aussprache- und Intonationsmuster: über ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster verfügen und eine verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen

Sprachlernkompetenz	Neueinsetzende Fremdsprache: Italienisch 1. HJ, 2.Quartal der Q1 Kompetenzstufe; A2 Thema: ***I giovani in Italia: prospettive per il futuro*** Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.	Sprachbewusstheit
• Strategien des Sprachmittelns im Umgang mit Artikeln und Anzeigenerproben und nutzen (global, selektiv, detailliert) sowie inhaltlich relevante Aspekte ggf. auf Basis von *parole chiavi* kohärent darstellen • ggf. mit Wörterbüchern sicher umgehen können und diese für die Erweiterung des Wortschatzes nutzen		• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen wie *Lebensgefühl, familienfreundliche Gesellschaft* (oder bspw. *il linguaggio giovanile)* benennen und reflektieren können • Varietäten im Sprachgebrauch des Italienischen (am Beispiel unterschiedlicher Textsorten und -gattungen) erkennen

Text- und Medienkompetenz

Analytisch-interpretierend: einfache authentische Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen Kontextes verstehen, die Hauptaussagen und relevante und inhaltliche Details zusammenfassen, analysieren und Stellung nehmen.

Anwendungs- /produktionsorientiert: das eigene Textverstehen nachweisen durch das Verfassen von E-Mails, Briefen sowie das Erproben von Streitgesprächen, Debatten und Interviews

Texte und Medien

Kurze Sach- und Gebrauchstexte (z. B. Zeitungsartikel), **Abbildungen**

Voraussichtlich ab SJ 2024/25 Lehrwerk "Ci siamo" (CC Buchner), weitere Grammatikübungen z.B. Hueber - großes Übungsbuch Grammatik, Bilder, sonstige Texte und Übungen (bisheriges Lehrwerk: „In Piazza")

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Mündliche Prüfung: Monologisches und dialogisches Sprechen (an Gesprächen teilnehmen) (als Ersatz für 2. Klausur)

Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfungen des Wortschatzes und der Grammatik; mündliche Kurzpräsentationen von Gruppenergebnissen zu den Themenbereichen u. a. „impegno sociale, precariato, fuga dei cervelli" (z.B. Dialoge, Rollenspiele)

2. Halbjahr, 1. Quartal der Q1

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen • aktuelle Rolle der Familie in der italienischen Gesellschaft (*familgie monoparentale, coabitazione,* …)	**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit** • sich im Kontext gesellschaftlicher Entwickungen der Beziehungsstrukturen der eigenen Werte bewusst werden	**Interkulturelles Verstehen und Handeln** • sich im Kontext historisch bedingter Entwicklungen Italiens in gesellschaftlicher, ökonomischer und politischer Hinsicht möglicher Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Italien und Deutschland bewusst werden
Funktionale kommunikative Kompetenz		
Leseverstehen • aus Auszügen aus Sach- und Geschichtsbüchern, literarischen Texten sowie Zeitungsartikeln der italienischen und deutschen Presse Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen und diese in den Kontext „Familie, Liebe und Freundschaft“ einordnen • selbständig zuvor erprobte, der Leseabsicht entsprechende Strategien (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden	**Schreiben** • unter Beachtung von Textsortenspezifika analytisch-interpretierende sowie analytisch-argumentative Texte (Zusammenfassung, Analyse, Kommentar) verfassen • diskontinuierliche in kontinuierliche Texte umschreiben (z.B. Zeitleisten und Landkarten erläutern	**Hör-/Hörsehverstehen** • aus Interviews, Filmen und canzoni die Gesamtaussagen, Hauptaussagen entnehmen, diese selbständig mit eigenem Vorwissen verknüpfen und auf dieser Basis zu vertieften Einsichten über Aspekte der Alltagskultur und Berufswelt im heutigen Italien gelangen

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz: Erweiterung und Festigung des Grundwortschatzes, Aufbau eines themenspezifischen Wortschatzes zu *aspetti essenziali di rapporti;* Erweiterung des Textbesprechungsvokabulars sowie des sprachmittlungsrelevanten Vokabulars (Strukturieren, Paraphrasieren, Verweisen)

Grammatische Strukturen: Festigung und Erweiterung grammatischer Strukturen zur Realisierung eigener Kommunikationsabsichten, z.B. differenzierte Verwendung der Zeiten und Modi, *congiunzioni, gli indefiniti, congiuntivo semplice e composto*, sowie die Ordnungszahlen und Adverbien

Aussprache- und Intonationsmuster: Nutzen eines gefestigten Repertoires typischer Aussprache- und Intentionsmuster mit dem Ziel einer klaren Aussprache und angemessener Intonation (produktiv) sowie Verständnis repräsentativer Formen der Aussprache im Kontext auditiver Formate (rezeptiv)

Orthographie und Zeichensetzung: Nutzen der erweiterten Kenntnisse der Regelmäßigkeiten italienischer Orthografie und Zeichensetzung

Sprachlernkompetenz	Neueinsetzende Fremdsprache:	Sprachbewusstheit
• bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und elektronische Medien nutzen • komplexe Aufgaben mittels kooperativer Arbeitsformen bewältigen (z.B. Gruppenpuzzle, strukturiertes Schreibgespräch) • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache dokumentieren und evaluieren (z.B. Galeriegang)	**Italienisch** **2. HJ, 1.Quartal der Q1** **Kompetenzstufe; A2** **Thema:** ***I giovani: rapporti in famiglia, amicizia e amore*** Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.	• Varietäten im Sprachgebrauch des Italienischen erkennen (am Beispiel unterschiedlicher Sprecherinnen und Sprecher aus ganz Italien mit unterschiedlichem Bildungsgrad)

Text- und Medienkompetenz

Analytisch-interpretierend: Literarische, sowie Sach- und Gebrauchstexte, diskontinuierliche Texte zum Thema “rapporti in famiglia, amicizia e amore“ vor dem Hintergrund ihres kommunikativen Kontextes und unter Berücksichtigung des eigenen Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens strukturiert zusammenfassen, analysieren und kommentieren; Deutungen und Argumentationen begründen und mit Belegen stützen.

Anwendungs- /produktionsorientiert: Nachweis des Textverständnisses durch Verfassen kreativer Variationen des Ausgangstextes bzw. dessen Ausgestaltung unter Berücksichtigung des themenspezifischen und textsortenspezifischen Wissens.

Texte und Medien
Literarische Texte: Ausschnitte zum Beispiel aus „Le stelle quante sono“ (Giulia Carcasi), „L‘amica geniale“ (Elena Ferrante) **Sach- und Gebrauchstexte:** Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation wie z.B. Zeitungsartikel aus *adesso,* sowie referentielle Texte aus italienischen Sach- und Geschichtsbüchern, diskontinuierliche Texte wie z.B. Zeitleisten aus italienischen Sach- und Geschichtsbüchern, Diagramme und Landkarten sowie Bilder **medial vermittelte Texte:** *canzoni* z.B. von Laura Pausini (Un’amico è così), Nek (Laura non c’è)
Sonstige fachinterne Absprachen
Lernerfolgsüberprüfung **Klausur:** Kompetenzschwerpunkte: Hör-/Hörsehverstehen, Schreiben (in abiturvorbereitender Form: *riassunto, analisi, commento*); siehe Tabelle unten (zweisprachiges Wörterbuch) **Andere Formen der Leistungsfeststellung:** gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfungen des Wortschatzes und der Grammatik; mündliche Kurzpräsentationen von Gruppenergebnissen zu den Themenbereichen u. a. „***I giovani: rapporti in famiglia, amicizia e amore***“

2. Halbjahr, 2. Quartal der Q1

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen • Mailand als Zentrum der italienischen Wirtschaft • Mailand: gestern, heute und morgen (z.B. Sehenswürdigkeiten, moderne Architektur, Lebensgefühl)	**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit** • Stimmungen in der Bevölkerung: Populismus, Identität • die eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen in Frage stellen und ggf. relativieren (z.B. Vergleich Düsseldorf - Mailand)	**Interkulturelles Verstehen und Handeln** • sich sensibel in Denk- und Verhaltensweisen des Gegenübers hineinversetzen (z.B. unterschiedliche Infrastruktur, Bevölkerung, soziale Gefälle berücksichtigen) und angemessen kommunikativ reagieren können (z.B. Vergleich Düsseldorf - Mailand)
Funktionale kommunikative Kompetenz		
Leseverstehen • einem Roman in Auszügen oder einer Kurzgeschichte sowie Zeitungsartikeln der italienischen und deutschen Presse die Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext „Mailand…“ einordnen können • das reziproke Lesen für das globale, selektive und detaillierte Leseverstehen funktional anwenden	**Schreiben** • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus den verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation unter Einhaltung textsortenspezifischer Merkmale einbeziehen (z.B. verfassen eines Leserbriefs, eines kritischen Eintrags in ein Forum, Kommentars auf Basis eines Interviews in einer Zeitung)	**Sprachmittlung** als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz Inhalte aus Zeitungsartikeln über die Region Lombardei und die Stadt Mailand schriftlich und mündlich situationsgerecht mittels sowie dabei besonders auf der Basis der eigenen interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln.
Verfügen über sprachliche Mittel **Wortschatz**: Beherrschung eines gefestigten allgemeinen Wortschatzes, eines differenzierten Themenvokabulars (z.B. Politik, Armut, Randgruppen, Homosexualität, Gesellschaftsschichten, Populismus sowie des sprachmittlungsrelevanten Vokabulars (Strukturieren, Paraphrasieren, Verweisen)		

Grammatische Strukturen: Festigung und Erweiterung grammatischer Strukturen zur Realisierung eigener Kommunikationsabsichten, z.B. differenzierte Verwendung der Zeiten und Modi, *forma passiva*, sowie die Formen des *passato remoto* in ihrer Kommunikationsabsicht erschließen.

Aussprache- und Intonationsmuster: Beherrschung typischer Aussprache-/Intonationsmuster sowie Verständnis repräsentativer Formen der Aussprache

Orthographie und Zeichensetzung: Nutzen der erweiterten Kenntnisse der Regelmäßigkeiten italienischer Orthografie und Zeichensetzung

Sprachlernkompetenz	Neueinsetzende Fremdsprache:	Sprachbewusstheit
• Strategien der Texterschließung, besonders in Bezug auf Zeitungsartikel und literarische Texte erproben und nutzen (z.B. Überschriften finden, Schlüsselwörter suchen, innerer Monolog) • Umgang mit unterschiedlichen Arbeitsmitteln, z.B. ein- und zweisprachigen Wörterbüchern • Medien für das eigene Sprachenlernen, z.B. Internetrecherche, erproben • Komplexe Aufgaben und Texte mittels kooperativer Arbeitsformen bewältigen (z.B. durch reziprokes Lesen, Partner- und Gruppenpuzzle)	**Italienisch** **2. HJ, 2. Quartal der Q1** **Kompetenzstufe: A2/B1** **Thema:** ***Milano: una città proiettata nel futuro tra chance e contraddizioni, cuore pulsante dell'economia italiana; città delle Oljmpiadi, della moda e del design*** Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.	• Unterschiede zwischen dem Italienischen und anderen regionalen Dialekten (wie z.B. Mailänder Sprachvarianten) beschreiben können

Text- und Medienkompetenz

Analytisch-interpretierend: Sach- und Gebrauchstexte sowie narrative literarische Texte in Bezug auf die Darstellung von Mailand und seiner Gesellschaft deuten, analysieren und kommentieren; Deutungen und Argumentationen begründen und mit plausiblen Belegen stützen; Texte mit anderen Texten themenbezogen vergleichen.

Anwendungs- /produktionsorientiert: unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu aktuellen Geschehnissen zur aktuellen Politik und gesellschaftlichen Phänomenen zu den Aussagen des jeweiligen Textes begründet mündlich und schriftlich Stellung nehmen; das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen (z.B. Interview, Leserbrief, Kommentar/ Statement)

Texte und Medien
Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation wie z.B. Zeitungsartikel (vor allem für die Sprachmittlung) aus bspw. *Spiegel Online, „Storia e Storie die Milano“ (Guido Lopez)* **literarische Texte** (Auszüge oder Ganzschrift): z.B. “Inverno a Milano (Alfonso Gatto), “La pelle di Milano. Quindici raccoonti” canzoni: “Milano" (Luico Dalla), “Milanesi” (Manuela Cagnoni) **medial vermittelte Texte: “**Benvenuti al Nord”
Sonstige fachinterne Absprachen
Lernerfolgsüberprüfung
Klausur: Kompetenzschwerpunkte: Sprachmittlung, Schreiben (in abiturvorbereitender Form: *riassunto, analisi, commento*). Länge siehe Tabelle unten(zweisprachiges Wörterbuch) **Andere Formen der Leistungsfeststellung:** gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfungen des Wortschatzes und der Grammatik; mündliche Kurzpräsentationen von Gruppenergebnissen

1. Halbjahr, 1. Quartal der Q2

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen • Einblicke in positive wie negative Schicksale von Einwanderern nach Italien • Italienische Migrationsbewegungen sowohl innerhalb des Landes als auch in typische Ziele (USA, Südamerika, Deutschland, Schweiz) und deren Hintergründe kennenlernen Einblicke in Ursachen und Probleme von Flucht in Ursprungs- sowie in Zielländern	**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit** • Schulung des Empathievermögens und des Verständnisses gegenüber Geflüchteten Auseinandersetzung mit dem Konzept des Weltbürgers	**Interkulturelles Verstehen und Handeln** • Herausarbeiten von grundlegenden Komponenten gelingender Migration und Vergleich der Bedeutung dieser Faktoren im eigenen Leben Deutschland als Einwanderungsland wahrnehmen und die Rolle der Einwanderer sowie deren Integration reflektieren
Funktionale kommunikative Kompetenz		
Hör- / Hörsehverstehen • Einem Film, z. B. *Quando sei nato non puoi più nasconderti*, Hauptaussagen sowie wesentliche Details entnehmen und in den Kontext Flucht und Integration einordnen • Interviews mit Einwanderern erschließen	**Sprechen** • Gefühle erfassen und zum Ausdruck bringen z. B. in Rollenspielen • Stellung nehmen zu Aspekten von Migration, Flucht und Heimat	**Schreiben** • Sich z.B. durch innere Monologe oder das Verfassen von Briefen in andere hineinversetzen oder Situationen bewerten
Verfügen über sprachliche Mittel **Wortschatz**: einen **allgemeinen und thematischen Wortschatz** (Vertiefung des Analyse- und Interpretationswortschatzes sowie der Wortfelder: Ein-und Auswanderung; Identität, Zusammenleben, Wirtschaft; Flucht; Gefühle) **Grammatische Strukturen**: Wiederholung des Konjunktivs und der Zeiten **Aussprache- und Intonationsmuster:** Sich in Sprachvarianten von Einwanderern hineinhören und diese verstehen		

Sprachlernkompetenz	Neueinsetzende Fremdsprache: Italienisch Grundkurs 1. Halbjahr, 1. Quartal der Q2 Kompetenzstufe: B1/B2 Thema: L'Italia multietnica Gesamtstundenkontingent: 30 Stunden	Sprachbewusstheit
• Strategien der Texterschließung, besonders in Bezug auf Zeitungsartikel und Auszüge aus Sachtexten anwenden (z.B. Überschriften finden, Schlüsselwörter suchen) • Umgang mit unterschiedlichen Arbeitsmitteln, z.B. ein- und zweisprachigen Wörterbüchern • Medien für das eigene Sprachenlernen, z.B. Internetrecherche, erproben • Arbeitsergebnisse präsentieren z. B. durch einen Kurzvortrag oder das Erstellen eines flow charts oder anderer Übersichten.		• Unterschiede zwischen Hochitalienisch und Sprachvarianten von Einwanderern erkennen

Text- und Medienkompetenz

Analytisch-interpretierend: Sach- und Gebrauchstexte sowie literarische Texte zum Thema Flucht, Migration und Integration vor dem Hintergrund ihres kommunikativen Charakters und unter Berücksichtigung des eigenen Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens strukturiert zusammenfassen, analysieren, interpretieren und kommentieren; Deutungen und Argumentationen begründen und mit plausiblen Belegen stützen; Texte mit anderen Texten themenbezogen vergleichen.

Anwendungs- /produktionsorientiert: Unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens Befindlichkeiten und Hintergründe von Ein-/Auswanderern und Geflüchteten szenisch oder schriftlich präsentieren

Texte und Medien

Quando sei nato non puoi più nasconderti; *adesso*, *Parlare di storia*; *Il grande Libro di Temi di Attualità*. darin: *Immigrazione* und *La vita dei profughi: i barconi della speranza; Auszüge aus Fabrizio Gatti: "Bilal" (2007); Andrea di Nicola: "Confessioni di un trafficante di uomini"(2014)*

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur: Kompetenzschwerpunkte: Lesen, Schreiben (in abiturvorbereitender Form: *riassunto, analisi, commento*). Länge siehe Tabelle unten (ein- und zweisprachiges Wörterbuch)

Andere Formen der Leistungsfeststellung: ggf. gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik; Kurzvorträge

1. Halbjahr, 2. Quartal der Q2

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen • Geschichte und Ideale des Europäischen Gedankens kennenlernen • Einblicke in Europa als Wirtschaftsinteressenverband • Einblicke in den Aufbau der EU	**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit** • Nationale Vorurteile reflektieren • Die Bedeutung des Euro erwägen	**Interkulturelles Verstehen und Handeln** • Haltungen zu Europa kennenlernen, gegeneinander abwägen und Position beziehen • Bedeutung des Spracherwerbs innerhalb der EU ermessen
Funktionale kommunikative Kompetenz		
Leseverstehen • Zeitungsartikel sowie Texte aus Sach-und Geschichtsbüchern Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen; Witze erschließen und diese in den Kontext *Siamo tutti europei* einordnen • Selbständig zuvor erprobte Strategien (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden • Einen Einakter lesend erschließen und szenisch darstellen.	**Sprechen** • Eigene Überzeugungen argumentativ vertreten • Hintergründe für Entwicklungen erläutern und Prognosen stellen	**Hör-/Hörsehverstehen** • Eine Debatte verfolgen, Hauptaussagen entnehmen, diese selbständig mit eigenem Vorwissen verknüpfen und auf dieser Basis zu vertieften Einsichten kommen
Verfügen über sprachliche Mittel **Wortschatz**: einen allgemeinen und thematischen Wortschatz aufbauen (z. B. Argumentationsvokabular, Politik, Finanzwirtschaft) **Grammatische Strukturen**: Wiederholung der Zeiten und Bedingungssätze **Aussprache- und Intonationsmuster:** Durch Betonung und Satzbau Aussagen besonderes Gewicht verleihen		

Sprachlernkompetenz	Neueinsetzende Fremdsprache: Italienisch Grundkurs 1. Halbjahr, 2. Quartal der Q2 Kompetenzstufe: B1/B2 Thema: Siamo tutti europei Gesamtstundenkontingent: 20 Stunden	Sprachbewusstheit
• Komplexe Aufgaben mittels kooperativer Arbeitsformen (z. B. placemat, Schreibgespräch) bewältigen • Komplexe Situationen in Rollenspielen darstellen		• Unterschiedliche sprachliche Register erkennen und verwenden können (Werbeplakat, Sachtext)

Text- und Medienkompetenz

Analytisch-interpretierend: Sach- und Gebrauchstexte sowie literarische Texte zum Thema Arbeitsmarkt, Rechtsruck der Politik, Flucht, Migration und Integration vor dem Hintergrund ihres kommunikativen Charakters und unter Berücksichtigung des eigenen Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens strukturiert zusammenfassen, analysieren, interpretieren und kommentieren; Deutungen und Argumentationen begründen und mit plausiblen Belegen stützen; Texte mit anderen Texten themenbezogen vergleichen.

Anwendungs- /produktionsorientiert: Unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens Befindlichkeiten und Hintergründe von Ein-/Auswanderern und Geflüchteten szenisch oder schriftlich präsentieren

Texte und Medien

Made in Italy aus: Nuovi Incontri I

Stefano Benni: "*Il disoccupato*"; *Incontri* - Italienisches Lesebuch für die Oberstufe; *Adesso*; *Panoramica: Italia, Germania e Europa; L'Italia è cultura. Collana in cinque fascicoli: Storia; Scambi tra civiltà; Parlare di Storia (terzo volume); Internet: Learning Corner der Seite der Europäischen Union (https://europa.eu/learning-corner/eu-me_it) mit dazugehörigem Online-Quiz; Auszüge aus Fabrizio Gatti: "Bilal"*

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur: Kompetenzschwerpunkte: Lesen, Schreiben (in abiturvorbereitender Form: *riassunto, analisi, commento*). Länge: siehe Tabelle unten (ein- und zweisprachiges Wörterbuch)

Andere Formen der Leistungsfeststellung: ggf. gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik; Kurzvorträge

2. Halbjahr, 1. Quartal der Q2

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen • Einblicke in Italien uns seine Regionen • Schutz und Ausbeutung des geographischen und kulturellen Erbes Italiens	**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit** • Einsichten bezüglich des ressourcenschonenden Umgangs mit Rohmaterialien sowie umweltschonender Möglichkeiten des Tourismus.	**Interkulturelles Verstehen und Handeln** • Vergleich mit Deutschland und dem eigenen Umgang mit deutschem Weltkulturerbe.
Funktionale kommunikative Kompetenz		
Leseverstehen • Zeitungsartikel aus der italienischen und deutschen Presse bzw. Rundfunk sowie Textauszügen aus Sachbüchern Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen und diese in den Kontext *sviluppo sostenibile con particolare tutela del patrimonio* einordnen • Eingeführte Texterschließungsstrategien wie die Västerasmethode selbständig anwenden	**Schreiben** • Unter Beachtung von Textsortenspezifika darstellende, analytisch interpretierende sowie analytisch argumentative Texte (Analyse, Kommentar) verfassen • Diskontinuierliche Texte (Graphiken, Tabellen) in kontinuierliche umschreiben	**Sprachmittlung** • Als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz Inhalte von Werbeplakaten, Karikaturen schriftlich oder mündlich situations- und adressatengerecht ergänzen, bündeln und wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel **Wortschatz**: Erweiterung und Festigung des Grundwortschatzes, Aufbau eines themenspezifischen Wortschatzes (.B. illegales Bauen, Umweltschutz, technische Möglichkeiten zur Bewahrung der Ressourcen, …); Erweiterung des Textbesprechungsvokabulars (Umgang mit Graphiken, Tabellen, Argumentieren, Intention des Autors) **Grammatische Strukturen**: Festigung und Erweiterung grammatischer Strukturen zur Realisierung eigener Sprechabsichten, z. B. condizionale, Futur, si-Konstruktion **Aussprache- und Intonationsmuster:** Nutzen eines gefestigten Repertoires typischer Aussprache- und Intentionsmuster mit dem Ziel einer klaren Aussprache und angemessener Intonation (produktiv) sowie Verständnis repräsentativer Formen der Aussprache im Kontext auditiver Formate (rezeptiv)		

Sprachlernkompetenz	Neueinsetzende Fremdsprache: Italienisch Grundkurs 2. HJ, 1. Quartal der Q2 Kompetenzstufe: B2/C1 Thema: ***Sviluppo sostenibile con particolare riguardo alla tutela del patrimonio ambientale e artistico*** Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.	Sprachbewusstheit
• bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und elektronische Medien nutzen • komplexe Aufgaben mittels kooperativer Arbeitsformen bewältigen (z.B. Gruppenpuzzle, placemat) • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache dokumentieren und evaluieren (z.B. Galeriegang; Vortrag)		• Beziehungen zwischen Sprach-und Kulturphänomenen (europäische Sprichwörter) benennen und reflektieren

Text- und Medienkompetenz

Analytisch-interpretierend: Sach- und Gebrauchstexte sowie literarische Texte zum Thema Europa vor dem Hintergrund ihres kommunikativen Charakters und unter Berücksichtigung des eigenen Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens strukturiert zusammenfassen, analysieren und kommentieren; Deutungen und Argumentationen begründen und mit plausiblen Belegen stützen; Texte mit anderen Texten themenbezogen vergleichen.

Anwendungs- /produktionsorientiert: unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens den Hintergrund von Haltungen z.B. zum Umweltschutz und zu Weltkulturerbe erläutern und argumentativ begründet Stellung nehmen.

Texte und Medien

RAI Cultura

Sonstige fachinterne Absprachen
Lernerfolgsüberprüfung
Klausur (nur für SuS, die Italienisch schriftlich im Abitur gewählt haben); 2 Vorschläge: Kompetenzschwerpunkte: Sprachmittlung, Schreiben (in abiturvorbereitender Form: *riassunto, analisi, commento*). Länge: 255 Minuten (Abi 2024, Arbeitszeit einschl. Auswahlzeit), ein- und zweisprachiges Wörterbuch
Abi 2025: Sprachmittlung und Schreiben / Leseverstehen (integriert) einschließlich Auswahlzeit; davon max. 60 Minuten für Sprachmittlung
Andere Formen der Leistungsfeststellung: ggf. gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik; Kurzvorträge

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Italienisch die folgenden überfachlichen sowie fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

Überfachliche Grundsätze

1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5.) KI kann im Unterricht projektartig eingesetzt werden mit dem Ziel der Reflektion, welchen Lernfortschritt sie im Hinblick auf den Kompetenzzuwachs im Gebrauch der Fremdsprache ermöglicht
6.) Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
7.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
8.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
9.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
10.) Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
12.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
13.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
14.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
15.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze

16.) Der Unterricht erfolgt grundsätzlich in italienischer Sprache. Die kurzfristige Verwendung der deutschen Sprache ist im Sinne einer funktionalen Einsprachigkeit möglich, wenn dies die lernökonomische Bilanz erhöht.
17.) Im Unterricht werden möglichst oft authentische oder realitätsnahe mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen herbeigeführt.
18.) Im Unterricht werden häufig Lernarrangements verwandt, die zu hohen Sprechanteilen möglichst aller Schülerinnen und Schüler führen.
19.) Zur Förderung individueller Lernwege und selbständigen Arbeitens werden regelmäßig komplexe Lernaufgaben und Plateausequenzen eingesetzt.
20.) Die Materialien des eingeführten Lehrwerks werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und ggf. durch weitere geeignete Materialien ergänzt. Eine vorrangige Ausrichtung des Unterrichts am Lehrwerk findet nicht statt.
21.) Fehler werden als Lernchancen genutzt. Im Unterricht werden Verfahren angewandt, die eine sensible, konstruktive Fehlerkorrektur ermöglichen, ohne dass die Kommunikation gestört wird. Im schriftlichen Bereich werden Verfahren vermittelt, die geeignet sind, individuelle Fehlerschwerpunkte zu identifizieren und zu beseitigen (z.B. Fehlerprotokoll, Fehlerkartei, *peer correction*).

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von §13 - §16 der APO-GOSt sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Italienisch für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

2.3.1 Allgemeine Grundsätze

Für die Dauer der Klausuren gelten folgende Regelungen:

Jahrgangsstufe	Zeit
	neueinsetzende Fremdsprache
EF.1	1. Klausur 90 min. (+ HV); 2. Klausur 90 min.
EF.2	1. Klausur 90 min.; 2. Klausur 90 min.
Q 1.1	1. Klausur 90 min.; 2. mündl. Prüfung
Q 1.2	1. Klausur 135 min. + HV; 2. Klausur 135 min.
Q 2.1	2 Klausuren jeweils 180 min.
Q 2.2	1 Klausur unter Abiturbedingungen (255 Minuten, ab Abi 2024)

- Zweisprachige Wörterbücher stehen den Lerngruppen ab der 2. Klausur in der Q1.1 zur Verfügung.
- In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache wird gegebenenfalls die dritte Klausur durch eine gleichwertige mündliche Prüfung ersetzt. **In diesem Fall muss die Organisation frühzeitig und eigenständig in Absprache mit der Oberstufenleitung erfolgen.**
- In der Qualifikationsphase 1 wird die zweite Klausur durch eine gleichwertige mündliche Prüfung ersetzt.
- Die 1. Klausur im 2. Halbjahr der Q1 kann durch eine Facharbeit ersetzt werden. Diese ist komplett in der Zielsprache zu verfassen. Die Lehrkraft behält sich vor, bei Abweichungen zur üblichen Leistung ein Kolloquium in der Zielsprache anzuberaumen.

2.3.2 Zur Korrektur von Klausuren

Grundsätzlich erfolgt eine Bewertung der Schülerleistungen als Anerkennung der schon erworbenen Kompetenzen und nicht als Suche nach Defiziten. Dies hat zur Folge, dass Punkte für korrekte Leistungen gegeben und nicht die Fehler für nicht korrekt erbrachte Leistungen gezählt werden. Dessen ungeachtet sind Verstöße gegen die sprachliche Norm kenntlich zu machen. Es werden die Korrekturzeichen des Lehrplannavigators verwandt (www.standardsicherung.nrw.de).

- Die Schülerinnen und Schüler werden von der Lehrkraft mit den Korrekturzeichen vertraut gemacht, um einen positiven, produktiven und zunehmend selbstständigen Umgang mit Fehlern anzubahnen.
- Bei der Bewertung der Sprachrichtigkeit wird geprüft, inwieweit die Fehler die Kommunikation / das Verständnis der Textaussage beeinträchtigen.
- Die Form und der Umfang der Berichtigung werden von der Lehrkraft festgelegt. Es empfiehlt sich, Art und Umfang der Berichtigung an dem individuellen Lernbedarf auszurichten, um eine möglichst hohe Lerneffektivität zu erreichen. Hier kann bereits der Bewertungsbogen genutzt werden, um das zukünftige Lernen und Arbeiten zu strukturieren, erfolgversprechende Strategien zu entwickeln und Hilfen zum Weiterlernen zu erhalten. Selbst- und Partnerkorrekturen, Fehlerprotokolle sollen, je nach Bedarf, im Sinne der individuellen Förderung eingesetzt werden.

2.3.3 Konzeption von Klausuren

Die Fachkonferenz legt für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten / Klausur“ folgende zu berücksichtigende Teilkompetenzen fest. Abweichungen von diesem Schema sind möglich, sofern sichergestellt ist, dass alle kommunikativen Teilkompetenzen im Sinne des Kernlehrplans überprüft werden.

Einführungsphase							
Zeitpunkt	**Schreiben**	**Lesen**	**Hör-/ Hörseh-verstehen**	**Sprechen**	**Sprach-mittlung**	**Verfügen über sprachliche Mittel**	**Zusätzliche Bemerkung**
1. Quartal	X	(X)	X			X	
2. Quartal	X				X	X	
3. Quartal	X	X				X	
4. Quartal	X	X*			X*		

*entweder Lesen *oder* Sprachmittlung

Qualifikationsphase 1						
Zeitpunkt	**Schreiben**	**Lesen**	**Hör-/ Hörsehverstehen**	**Sprechen**	**Sprachmittlung**	**Zusätzliche Bemerkung**
1. Quartal	X	X				
2. Quartal				X		Mündliche Prüfung
3. Quartal	X	(X)	X			
4. Quartal	X	(X)			X	

Qualifikationsphase 2						
Zeitpunkt	**Schreiben**	**Lesen**	**Hör-/ Hörsehver stehen**	**Sprechen**	**Sprachmittlu ng**	**Zusätzliche Bemerkung**
1. Quartal	X	(X)			X	
2. Quartal	X	X				
3. Quartal	X	(X)			X	
4. Quartal						Abitur

2.3.6. Sonstige Mitarbeit

Die in Kapitel 3 des Kernlehrplans Italienisch aufgeführten Formen der Sonstigen Mitarbeit werden zur Leistungsbeurteilung herangezogen, soweit sie im jeweiligen Unterrichtsvorhaben relevant sind.

Dazu zählen z.B.:

- mündliche und schriftliche Beiträge im Unterricht (keine Klausuren)
- schriftliche Hausaufgaben (evtl. mit anschließender mündlicher Befragung in der Fremdsprache zum Inhalt bzw.
- Referate, Präsentationen, Portfolios, etc.
- Beim Einsatz von KI bei den Hausaufgaben wird nicht der Inhalt des Textes bewertet, sondern vielmehr die kritische Reflektion in Hinblick auf den Kompetenzerwerb durch die Nutzung der KI (z.B. „Usando l'intelligenza artificale ho approffitato nel senso… Ho formulato i prompts così, perché…") Die Ausführungen der SuS erfolgen dabei in der Fremdsprache.
- Tests

Übergeordnete Kriterien

Bei den Leistungseinschätzungen haben kommunikativer Erfolg und Verständlichkeit Vorrang vor der sprachlichen Korrektheit. Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt dem Bereich Sprache ein höherer Stellenwert zu als dem Bereich Inhalt.
Die Leistungsbewertung bezieht alle Kompetenzbereiche ein und berücksichtigt bezogen auf die jeweilige Niveaustufe alle Anforderungsbereiche gleichermaßen.
Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

ÜBERGEORDNETE KRITERIEN
Sprachlernkompetenz
• Reflexion über das eigene Vorgehen beim Lösen von Aufgaben • Sachbezogenes Engagement und Konzentriertheit • Selbstständige Evaluation / Teilnahme an Fremdevaluation
Aufgabenerfüllung / Inhalt
• Gedankenvielfalt • Sorgfalt und Vollständigkeit • Sachliche Richtigkeit • Nuancierung der Aussagen • Selbstständigkeit und Schlüssigkeit/Stringenz • Umfang und Relevanz (Textbezug) des eingebrachten Wissens • Nuancierung der Aussagen • Präzision

ÜBERGEORDNETE KRITERIEN
Sprache/Darstellungsleistung
• Kohärenz und Klarheit • Kommunikationsbezogenheit • Ökonomie und Prägnanz durch Anwendung themenbezogenen Wortschatzes und der für die Realisierung der Mitteilungsabsichten Strukturen • Treffsicherheit, Differenziertheit • Korrekte Anwendung von: Idiomatik, Sprachregister, Sprachniveau • Abwechslungsreichtum und Flexibilität • Konsequenz und Kompetenz in der Anwendung der Zielsprache

Kompetenzorientierte Kriterien[3]

Für die Überprüfung einzelner funktional kommunikativer Teilkompetenzen in den Beurteilungsbereichen Klausuren und Sonstige Mitarbeit werden folgende Kriterien angewendet:

[3] Die übrigen Kompetenzbereiche sind bei der Leistungsbewertung sowie der –rückmeldung angemessen zu berücksichtigen.

Produktive Kompetenzen

Schreiben

- Themenbezogenheit und Mitteilungswert
- logischer Aufbau
- Ausdrucksvermögen
- Verständlichkeit
- sprachliche Korrektheit
- Formale Sorgfalt

Sprechen

An Gesprächen teilnehmen

- Initiative bei der Gesprächsführung, Ideenreichtum, Spontaneität, Risikobereitschaft in den Beiträgen
- Frequenz, Kontinuität und Qualität der Unterrichtsbeiträge
- Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt
- Situationsangemessenheit
- Themenbezogenheit und Mitteilungswert
- phonetische und intonatorische Angemessenheit
- Ausdrucksvermögen
- Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit

Zusammenhängendes Sprechen

- Themenbezogenheit und Mitteilungswert
- logischer Aufbau
- phonetische und intonatorische Angemessenheit
- Ausdrucksvermögen
- Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit
- Art der Präsentation, z. B. Anschaulichkeit, Sprechtempo, Körpersprache

Sprachmittlung

Mündliche Form der Sprachmittlung

- Kommunikationsfähigkeit
- Situations- und Adressatengerechtheit
- inhaltliche Angemessenheit
- vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen
- Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt
- sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache
- ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen

Schriftliche Form der Sprachmittlung

- inhaltliche Angemessenheit
- vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen
- sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache
- Adressaten- und Textsortengerechtheit
- eine der Aufgabenstellung entsprechende Form der Darstellung
- ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

- inhaltliche Richtigkeit
- Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung
- Art der Darstellung des Gehörten/des Gesehenen entsprechend der Aufgabe
- (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)

Leseverstehen

- inhaltliche Richtigkeit
- Vollständigkeit entsprechend der Aufgabe
- Art der Darstellung des Gelesenen entsprechend der Aufgabe
- (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)

Rezeptive Kompetenzen

2.3.4 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt zeitnah in mündlicher oder schriftlicher Form. Sie ist entsprechend der abgeprüften Kompetenzen auch kompetenzbezogen anzulegen. Für die Kennzeichnung von sprachlichen Normverstößen werden vereinbarte Fehlerbezeichnungen verwendet.

- **Intervalle**

Nach jeder Leistungsüberprüfung im Beurteilungsbereich Klausuren/Mündliche Prüfungen gibt die Fachlehrerin oder der Fachlehrer in schriftlicher Form eine Note, die begründet wird.
Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird den Schülerinnen und Schülern mindestens einmal im Quartal mitgeteilt und erläutert.

- **Formen**

Die Leistungsrückmeldung besteht aus einer differenzierten schwerpunktmäßigen mündlichen oder schriftlichen Darstellung der Vorzüge und Schwächen der Leistung in den beiden Beurteilungsbereichen Sprache und Inhalt. Die Leistungsrückmeldung ist so anzulegen, dass die Kriterien für die Notengebung der Lernerfolgsüberprüfung den Schülerinnen und Schülern transparent sind. Die jeweilige Überprüfungsform soll den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen.
Die Note im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird von der unterrichtenden Lehrkraft unabhängig von der Teilnote im Bereich „schriftliche Arbeiten“ festgelegt.

- **individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung**

Die Beurteilung von Leistungen wird mit der Diagnose des erreichten Lernstands und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden. Dazu können auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien gehören.
Eine nachhaltige Fehlerprophylaxe bei schriftlichen Leistungen kann beispielsweise durch das Ausfüllen von Fehlerkorrekturgittern erreicht werden, um die Berichtigungskompetenz der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verbessern.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Für den Italienischunterricht steht eventuell ein Fachraum zur Verfügung, der gegebenenfalls in naher Zukunft mit CD-Spieler, Beamer, Video/TV, Landkarte sowie einem Materialschrank mit Wörterbüchern, Lektüren, CDs, DVDs und verschiedenen Arbeitsmaterialien ausgestattet wird. Für den Unterricht, der nicht im Fachraum stattfinden kann, sondern in Klassenräumen erteilt wird, stehen darüber hinaus CD-Spieler und mobile Beamer zur Verfügung, die – wie der Fachschaftsordner – in der Medienabteilung der Lehrerbibliothek aufbewahrt werden. Der Fachschaftsordner umfasst geeignete, auf die Unterrichtsvorhaben abgestimmte Materialien, die regelmäßig aktualisiert und erweitert werden. Die Arbeit mit Computer und Internet

erfolgt in einem der beiden Computerräume der Schule, die nach vorheriger Raumreservierung genutzt werden können.
Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein Lehrbuch. Das zugehörige Arbeitsheft kann angeschafft werden

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Der Schulprogrammschwerpunkt „Fremdsprachen“ wird von Kolleginnen und Kollegen, die eine Fremdsprache unterrichten, innerhalb der „Projektgruppe Fremdsprachen“ gemeinsam fortentwickelt und an fach- und unterrichtsübergreifenden Methoden zur Förderung der Mehrsprachigkeit in allen Fremdsprachen gearbeitet. Die Erziehung zur Mehrsprachigkeit wird dabei verstanden als „Schlüssel“ für einen gelingenden Fremdsprachenunterricht.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Im Rahmen der Qualitätssicherung und Evaluation verpflichtet sich die Fachschaft Italienisch zu folgenden Maßnahmen:

- **Curriculumarbeit:** Die Kolleginnen und Kollegen der Fachgruppe aktualisieren bzw. überarbeiten regelmäßig das Fachcurriculum einschließlich der darin spezifizierten Unterrichtsvorhaben.

- **Fortbildung:** Mit Zustimmung der Schulleitung nimmt mindestens eine Lehrkraft der Fachgruppe an der jährlich stattfindenden, landesweiten Fortbildung Italienisch (Hilden) teil und fungiert anschließend im Haus als Multiplikator; die Teilnahme an weiteren fachbezogenen oder fachaffinen Fortbildungsveranstaltungen ist erwünscht.